

Großherzogliche Oberrealschule zu Darmstadt.

---

# Jahresbericht

über

das Schuljahr 1898/99.



Darmstadt.

C. F. Winter'sche Buchdruckerei.  
1899.

1899. Programm Nr. 685.

9da  
9

685



Veröffentlichung der Bibliothek der Universität

# Verzeichnis

der Bücher



Verzeichnis

der Bücher

1888

Düsseldorf



## I. Die Lehre.

Die Ziele und Lehrstoffe ergeben sich im allgemeinen für alle Realschulen des Großherzogtums aus dem amtlichen Lehrplan, der von der Verlagsbuchhandlung G. Jonghaus in Darmstadt zu beziehen ist.

Für die Großh. Realschule in Darmstadt ist besonders hervorzuheben, daß ihr noch die Ober- und Unterprima einer Oberrealschule aufgesetzt sind, und daß sie noch eine 7. Klasse für die Altersstufe von 9 bis 10 Jahren besitzt. Dieselbe dient als Verbindung mit der 3-klassigen Vorschule, die für die beiden hiesigen Reallehranstalten gemeinsam, aber aus räumlichen Gründen allein der Direktion des Realgymnasiums unterstellt ist.

Der römisch-katholische und israelitische Religionsunterricht wird seit Herbst 1894 den Schülern unserer Anstalt besonders erteilt. Diejenigen katholischen Glaubensbekenntnisses werden in vier Abteilungen: 1) Ober- und Unterprima, 2) Kl. 1 u. 2, 3) Kl. 3 u. 4, 4) Kl. 5, 6 u. 7 mit je zwei wöchentlichen Religionsstunden unterrichtet. Die Schüler mosaischer Religion sind in drei Abteilungen: 1) die Primen und Kl. 1 u. 2, 2) Kl. 3 u. 4, 3) Kl. 5, 6 u. 7 vereinigt, von denen Abteilung 1 u. 2 wöchentlich eine, Abteilung 3 zwei Religionsstunden genießt.

## II. Das Lehrerkollegium der Realschule.

### 1. Direktor und definitiv angestellte Lehrer.

- |   |   |
|---|---|
| 1. Direktor Dr. August Freiherr von Gall,<br>Grüner Weg 27. | 9. Wilhelm Walger, Beckstr. 75.               |
| 2. Dr. Ludwig Anverzagt, Mathildenstr. 54.                  | 10. Gustav Stammer, Soderstr. 94.             |
| 3. Prof. Dr. Christoph Schmebl, Hoffmannsstr. 39.           | 11. Hermann Klingelhöffer, Steinackerstr. 19. |
| 4. Prof. Dr. Otto Weinsheimer, Alexanderstr. 8.             | 12. Dr. Jakob Kraus, Liebigstr. 49.           |
| 5. Otto Schüler, Soderstr. 100.                             | 13. Dr. Philipp Brückel, Mathildenstr. 54.    |
| 6. Bernhard Lade, Grüner Weg 18.                            | 14. Ludwig Balser, Mathildenstr. 42.          |
| 7. Wilhelm Schmid, Kiesstr. 114.                            | 15. Dr. Fritz Dieß, Bismarckstr. 80.          |
| 8. Gustav Magel, Erbacherstr. 4.                            | 16. Heinrich Kolb, Clemensstr. 9.             |
|   | 17. Wilhelm Heiß, Roshdörferstr. 18.          |
|   | 18. Heinrich Kahlid, Roshdörferstr. 25.       |

### 2. Provisorische Lehrer.

- |   |   |
|---|---|
| 1. Assessor Karl Koller, Alicestr. 5.     | 3. Lic. Dr. Wilhelm Diehl, Schloßgartenstr. 63. |
| 2. Assessor August Schäfer, Soderstr. 44. | 4. Heinrich Getrost, Mathildenstr. 35.          |

### 3. Außerordentliche Lehrer.

1. Gymnasiallehrer Peter Lauser, katholischer Religionslehrer, Kiesstr. 55.
2. Rabbiner Dr. David Selver, Landwehrstr. 19<sup>1/2</sup>.
3. Heinrich Oppenheimer, israelitischer Religionslehrer, Schuchardstr. 15.

**Rechner:** Rechnungsrat Ludwig Kriegl, Grafenstr. 28.

**Schuldiener:** Bedell Heinrich Babicht, Kapellstr. 5. Hülfspedell Heinrich Lommel, Kapellstr. 5.

III. Verteilung der Unterrichtsfächer unter

	Oberprima	Unterprima	RI. 1a.	RI. 1b.	RI. 2a.	RI. 2b.	RI. 3a.	
Cabinarius	Eade	Schuchl	Inverjagt	Schmid	Magel	Stammier	Walger	
1. von Gall	6 Mathematik.		6 Mathematik.					
2. Inverjagt			4 Deutsch. 4 Französisch.		4 Französisch.			
3. Schuchl	2 Geometrisches Zeichnen	4 Deutsch. 4 Mathematik. 2 Geometrisches Zeichnen.		4 Mathematik. 1 Geometrisches Zeichnen.				
4. Weinsheimer	1 Physik. 2 Chemie. (2 Chemische Arbeiten.)		2 Physik. 1 Chemie.		2 Physik. 2 Chemie.		2 Physik.	
5. Schüler	2 Religion.	2 Religion.		2 Religion.		2 Religion. 2 Geschichte.	4 Deutsch. 2 Geographie.	
6. Eade	4 Deutsch. 4 Französisch. 2 Englisch.	4 Französisch. 3 Englisch.		2 Englisch.				
7. Schmid		1 Physik. 2 Chemie. (2 Physikalisches Arbeiten.)		4 Deutsch. 2 Physik. 2 Chemie.		2 Physik. 2 Chemie.		
8. Magel			2 Geographie. 2 Turnen.		4 Deutsch. 2 Geographie. 2 Turnen.			
9. Walger							4 Französisch. 2 Englisch. 4 Mathematik. 2 Turnen.	
10. Stammier				2 Geographie.		4 Deutsch. 2 Geographie. 2 Turnen.	2 Naturgeschichte.	
11. Ringelböffer								
12. Brano					6 Mathematik.			
13. Brüdel			1 Geometrisches Zeichnen.		1 Geometrisches Zeichnen.	4 Buchhaltung. 1 Geometrisches Zeichnen.		
14. Baller								
15. Dieß			1 Englisch.	4 Französisch. 2 Geschichte.				
16. Köster			2 Geschichte.		3 Englisch. 2 Geschichte.	4 Französisch. 3 Englisch.	2 Geschichte.	
17. Schäfer								
18. Dieß	3 Geschichte und Geographie.	3 Geschichte und Geographie.	2 Religion.		2 Religion.		2 Religion.	
19. Kolb								
20. Reiß	2 Zeichnen. 2 Turnen.	2 Zeichnen. 2 Turnen.	2 Zeichnen.	2 Zeichnen. 2 Turnen.	2 Zeichnen.	2 Zeichnen.	2 Zeichnen.	
21. Raßliff			2 Übersetzung, je 1 Einzug in 4a, 5a, 6a.					
22. Göttsch								

die Lehrer im Winterhalbjahr 1898/99.

RI. 3b.	RI. 4a.	RI. 4b.	RI. 5a.	RI. 5b.	RI. 6a.	RI. 6b.	RI. 7.	Zusammen
Brano	Brüdel	Ringelböffer	Baller	Schäfer	Raßliff	Dieß	Kolb	
					(und Bibliothek)			12
	5 Französisch. 2 Geschichte. 2 Geographie.							21
								21
2 Physik.								22
2 Religion. 2 Geschichte.		2 Religion.						22
								21
								22
2 Naturgeschichte.		2 Naturgeschichte.	2 Naturgeschichte. 2 Geographie.			2 Naturgeschichte.		22
5 Französisch. 3 Englisch.								24
	2 Naturgeschichte.			1 Naturgesch.	2 Naturgeschichte. 2 Turnen.		2 Naturgeschichte.	22
2 Geographie.		5 Deutsch. 4 Mathematik. 2 Geographie.		2 Geographie.		4 Zeichnen. 2 Geographie.		23
4 Deutsch. 6 Mathematik.				6 Mathematik. 2 Turnen.				24
2 Turnen.	5 Deutsch. 6 Mathematik. 2 Turnen.							24
			5 Deutsch. 6 Mathematik. 2 Turnen.		4 Zeichnen.		6 Zeichnen.	23
	3 Englisch.				6 Französisch. 6 Französisch.			24
			5 Französisch. 3 Englisch. 2 Geschichte.		5 Deutsch. 6 Französisch. 2 Geschichte.			23
	2 Religion.		2 Religion.			2 Religion. 6 Deutsch.		24
		1 Schreiben. 2 Schreiben.				2 Geschichte. 1 Schreiben.	1 Religion. 1 Deutsch. 2 Geographie. 1 Schreiben.	24
2 Zeichnen.	2 Zeichnen.							24
	1 Schreiben.			2 Religion. 2 Schreiben.	1 Religion. 4 Deutsch. 2 Geschichte. 1 Geographie. 1 Schreiben.		2 Turnen. 2 Einzug.	29
		2 Zeichnen. 2 Turnen.	2 Zeichnen.	2 Zeichnen.	2 Zeichnen.	2 Zeichnen. 2 Turnen.		14

## IV. Schülerbestand im Schuljahre 1898/99.

(Abgeschlossen Ende Februar 1899.)

Ordnungs-Nummer.	Klassen.	Bestand am Anfang des Schuljahres.	Zugang während des Schuljahres.	Gesamtzahl.	Unter der Gesamtzahl (Sp. 5) sind enthalten:							Abgang während des Schuljahres.	Bestand am Schluß des Schuljahres.
					Einheimische.	aus andern holl. Gemeinden.	aus andern Staaten des deutschen Reiches.	Ausländer.	Evangelische.	Römisch-Katholische.	Israeliten.		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
1	Oberprima	23	—	<b>23</b>	14	8	1	—	21	1	1	—	23
2	Unterprima	32	—	<b>32</b>	9	20	3	—	27	3	2	1	31
3	1a	22	—	<b>22</b>	15	6	—	1	21	—	1	1	21
4	1b	21	2	<b>23</b>	16	5	2	—	13	6	4	2	21
5	2a	24	1	<b>25</b>	20	3	2	—	19	6	—	—	25
6	2b	23	—	<b>23</b>	17	4	1	1	20	—	3	2	21
7	3a	26	3	<b>29</b>	25	3	1	—	25	—	4	1	28
8	3b	27	2	<b>29</b>	21	7	1	—	21	6	2	1	28
9	4a	30	—	<b>30</b>	26	4	—	—	23	4	3	—	30
10	4b	31	2	<b>33</b>	25	8	—	—	29	—	4	—	33
11	5a	32	—	<b>32</b>	23	8	1	—	24	—	8	—	32
12	5b	32	1	<b>33</b>	30	3	—	—	16	13	4	—	33
13	6a	41	1	<b>42</b>	34	8	—	—	42	—	—	—	42
14	6b	42	2	<b>44</b>	38	6	—	—	24	10	10	2	42
15	7	34	1	<b>35</b>	31	4	—	—	29	3	3	—	35
	Summa	440	15	<b>455</b>	344	97	12	2	354	52	49	10	445

Am Schluß des Schuljahres 1897/98 und nachträglich im Herbst 1898 erhielten folgende Schüler nach bestandener Abgangsprüfung das Zeugnis über die wissenschaftliche Befähigung für den „einjährig-freiwilligen Militärdienst“:

### Aus Klasse 1a.

1. Fritz Benz aus Eberstadt.
2. Karl Dröll aus Langen.
3. Otto Engel aus Groß-Gerau.
4. Friedrich Feidel aus Pfungstadt.
5. Adolf Franz aus Darmstadt.
- \* 6. Heinrich Gdrich aus Langen.
7. Wilhelm Greinert aus Darmstadt.

8. Robert Hahn aus Cronberg.
- \* 9. Paul Heimbuch aus Darmstadt.
- \* 10. Gottfried Helene aus Pfungstadt.
11. Georg Herberg aus Mommenheim.
- \* 12. Karl Hehl aus Darmstadt.
13. Heinrich Jäger aus Darmstadt.
14. Wilhelm Kaiser aus Gau-Algesheim.
15. Wilhelm Koch aus Bad-Nauheim.

16. Friedrich Kugler aus Darmstadt.
- \* 17. Ludwig Merz aus Darmstadt.
- \* 18. Paul Müller aus Darmstadt.
19. Heinrich Schäfer aus Darmstadt.
20. Heinrich Schmidt aus Darmstadt.
21. Heinrich Weber aus Darmstadt.
- \* 22. Georg Scherer aus Worms hatte schon vor Eintritt in die Schule das Befähigungszeugnis erworben.)

#### Aus Klasse 1b.

1. Ludwig Becker aus Pfungstadt.
2. Karl Best aus Darmstadt.
3. Peter Castritius aus Darmstadt.
4. Peter Falter aus Unter-Scharbach.
5. Adolf Gernsheimer aus Eberstadt.

Die mit \* bezeichneten Schüler traten in die Unterprima der Oberrealschule über.

6. Karl Gwinner aus Darmstadt.
- \* 7. Georg Huch aus Arheilgen.
- \* 8. Ernst Krause aus Darmstadt.
9. Karl Krebs aus Darmstadt.
10. Georg Lamp aus Darmstadt.
- \* 11. Ludwig Lich aus Darmstadt.
12. Jakob Lochmann aus Darmstadt.
13. Hans Menzlaw aus Darmstadt.
14. Karl Poseiner aus Darmstadt.
15. Alexander Schlapp aus Darmstadt.
16. Ludwig Schüttler aus Darmstadt.
- \* 17. Ludwig Steingässer aus Darmstadt.
18. Georg Vorbach aus Darben.
- \* 19. Karl Weber aus Darmstadt.
20. Wilhelm Weyell aus Deyheim.
- \* 21. Karl Zaun aus Darmstadt.

## V. Schulgeschichte.

Ostern 1898 wurde die Oberprima unserer Oberrealschulklassen errichtet, nachdem die von der hohen Staatsregierung im Staatsbudget für die Jahre 1897—1900 eingestellten und zur vollständigen Umwandlung der Schule zur Oberrealschule nötigen Mittel von den Ständen bewilligt worden waren.

Durch Verfügung Großherzoglichen Ministeriums vom 9. April 1898 zu Nr. M. d. J. S. 8146 wurde dem seitherigen Rektor und Lehrer an der höheren Bürgerschule zu Ober-Ingelheim, Herrn Hermann Klingelhöffer, die Verwaltung einer Lehrerstelle an der Realschule zu Darmstadt übertragen. Durch Allerhöchstes Dekret vom 11. und ministerielle Verfügung vom 24. Mai 1898 zu Nr. M. d. J. S. 11421 wurde er definitiv zum Lehrer an der Schule ernannt.

Herr Klingelhöffer ist geboren zu Oberflörsheim am 7. August 1862, sein Maturitätsexamen bestand er am 25. März 1881 an der Realschule I. Ordnung zu Offenbach. Er studierte auf den Universitäten Leipzig und Marburg und erlangte am 6. November 1885 zu Marburg die fac. doc. in Mathematik, Physik, Chemie und den beschreibenden Naturwissenschaften. Sein Probejahr machte er vom 1. Oktober 1885 bis 1. Oktober 1886 an der Adlerlichtschule zu Frankfurt a. M. Nachdem er in dem folgenden Jahre seiner militärischen Dienstpflicht genügt hatte, war er bis zum Frühjahr 1890 als Lehrer an derselben Schule, an dem städtischen Gymnasium zu Frankfurt, an dem Friedericianum zu Davos und an dem Realgymnasium und der Realschule zu Gießen thätig. Vom 16. April 1890 bis Ostern 1898 wirkte er als Lehrer und Rektor an der höheren Bürgerschule zu Ober-Ingelheim.

Eine ministerielle Verfügung vom 18. April 1898 zu Nr. M. J. 8915 ernannte den seitherigen provisorischen Lehrer unserer Anstalt, den Lehramtsassistenten Herrn Jakob Reuter, zum ersten Lehrer und Dirigenten an der höheren Mädchenschule zu Alzey. Durch Verfügung von demselben Tage zu Nr. M. J. 8914 wurde dem Lehramtsassessor Herrn Eduard Pfaff dahier die provisorische Ver-

waltung einer Lehrerstelle an unserer Schule übertragen. Durch Allerhöchstes Dekret und ministerielle Verfügung vom 10. September 1898 zu Nr. M. J. 20647 wurde derselbe definitiv zum Lehrer an der Oberrealschule ernannt. Eine ministerielle Verfügung vom 26. September 1898 zu Nr. M. J. 23045 übertrug ihm mit Wirkung vom 1. Oktober 1898 die Stelle eines ersten Lehrers und Direktors an der höheren Bürgerschule zu Alzey. Herr Kollege Pfaff ist geboren am 5. Mai 1868 zu Kunzhausen, Kreis Biedenkopf. Nachdem er Ostern 1886 das Maturitätsexamen auf dem Realgymnasium zu Gießen bestanden und am 3. März 1891 auf der Landesuniversität Gießen die *fac. doc.* für Deutsch, Englisch, Französisch und Geschichte erworben hatte, wirkte er seit dem 19. Oktober 1891 als Dirigent an der höheren Bürgerschule zu Pfungstadt und seit dem 1. Mai 1894 als provisorischer Lehrer an der Viktoriafschule in Darmstadt.

Durch Allerhöchstes Dekret und ministerielle Verfügung vom 24. Mai 1898 zu Nr. M. J. 11421 wurde Herr Lehramtsassessor Dr. Fritz Diez definitiv zum Lehrer an unserer Schule ernannt. Mit Wahrung dieser erworbenen Rechte übertrug ihm die ministerielle Verfügung vom 28. Mai zu Nr. M. J. 12880 mit Wirkung vom 1. Juni die provisorische Verwaltung einer Lehrerstelle an dem Neuen Gymnasium dahier. Infolge der Verfügung vom 23. September zu Nr. M. J. 22793 trat er am 1. Oktober wieder an unsere Schule zurück.

An Stelle des am 1. Juni ausscheidenden Herrn Kollegen Diez trat entsprechend der ministeriellen Verfügung vom 28. Mai zu Nr. M. d. J. S. 12879 als provisorischer Lehrer der Pfarrassistent Herr Dr. philos. und lic. theol. Wilhelm Diehl dahier. Derselbe ist geboren am 10. Januar 1871 zu Groß-Gerau. Nachdem er Ostern 1890 die Maturitätsprüfung an dem Ludwigs-Georgs-Gymnasium dahier bestanden hatte, legte er im Herbst 1893 die theologische Fakultätsprüfung an der Landesuniversität Gießen ab. Im Juli des folgenden Jahres erwarb er sich in Gießen unter Vorlegung der Arbeit: „Der Psalm 47, eine biblisch-theologische Untersuchung“ die Würde eines Licentiaten der Theologie. Im Februar 1895 bestand er die Definitorialprüfung zu Darmstadt. Im Herbst 1895 erlangte er unter Vorlegung der wissenschaftlichen Arbeit: „Das Pronomen personale suffixum 2. und 3. Person Pluralis im Hebräischen“ auf der Landesuniversität die Würde eines Doktors der Philosophie. Seit Februar 1895 war er als Pfarrassistent in Darmstadt thätig.

Durch Allerhöchstes Dekret vom 13. August wurde der Direktor der Anstalt zum Direktor der Oberrealschule ernannt.

Durch Allerhöchstes Dekret vom 29. Oktober erhielt Herr Kollege Dr. Weinsheimer den Titel eines Professors.

Von besonderen Schulfeierlichkeiten wollen wir noch berichten, daß das Schuljahr 1897/98 durch einen Festakt mit Gesang und Vorträgen und einer Ansprache des Direktors, anknüpfend an verschiedene Verse aus Jesus Sirach 4, geschlossen wurde.

Bei der am 30. Juli 1898 veranstalteten Schulfeier für den verstorbenen großen Reichskanzler, den Fürsten Otto von Bismarck, hielt Herr Kollege Walger die Gedächtnisrede. Den Geburtstag Seiner Majestät des Kaisers begingen wir durch einen größeren Festakt, bei dem Herr Kollege Klingelhöffer die Festrede hielt.

Auf ministerielle Anordnung hin wurde im Hinblick auf die allgemeine und öffentliche Feier, die bei der Enthüllung des Landesdenkmals für den hochseligen Großherzog Ludwig IV. am 25. November 1898 stattfand, und bei der sich die Schule beteiligte, von einer besonderen Schulfeier aus Anlaß des Allerhöchsten Geburtstags abgesehen.

Der Gesundheitszustand war im verflossenen Schuljahr bei Lehrern und Schülern ein günstiger. Nur Herr Diez und Herr Schmid mußten wegen Krankheit während zweier Wochen vertreten werden.

Die mündliche Abschlußprüfung unserer Klasse 1a fand am 8. März 1898 unter dem Vorstehe des Herrn Geheimen Oberschulrats Soldan, diejenige der Klasse 1b am 9. März unter dem Vorstehe des Direktors statt.

## VI. Mitteilungen an die Eltern und Bekanntmachung.

Der **Unterricht** im neuen Schuljahr beginnt

**Dienstag, den 11. April, vormittags 9 Uhr.**

Die **Prüfung** neu eintretender Schüler erfolgt am Montag, den 10. April, vormittags von 9 Uhr ab.

Die **Anmeldungen** zur Aufnahme in die Realschule und die Primen der Oberrealschule werden im Schulgebäude Samstag, den 8. April, vormittags von 9 bis 12 Uhr, angenommen. Die aufzunehmenden Schüler müssen bei der Anmeldung Geburts- und Impfschein oder Bescheinigung über erfolgreiche Wiederimpfung neben dem Abgangszeugnis der früher besuchten Lehranstalt mitbringen. Selbstredend sind hiervon die aus der Vorschule des Realgymnasiums aufrückenden Schüler befreit.

Die Schüler, welche in die 7. Klasse eintreten wollen, müssen das 9. Lebensjahr zurückgelegt haben oder es spätestens bis zum 30. September 1899 vollenden. Dieselben haben außerdem folgende Kenntnisse nachzuweisen:

- a) Fähigkeit, deutsche und lateinische Schrift schreiben und lesen zu können;
- b) Genügende Sicherheit in der Rechtschreibung der häufig vorkommenden Wörter;
- c) Kenntnis der Begriffswörter, ihrer Einteilung und Beugung, sowie des einfachen Satzes;
- d) Kenntnis der vier Grundrechnungsarten in unbenannten ganzen Zahlen.

Darmstadt, den 22. März 1899.

Großherzogliche Direktion der Oberrealschule.

Dr. Srhr. v. Gall.



